



**Informationsvorlage Nr. IV-006/2013 - öffentlich**

13.02.2013

Fachbereich Stadtentwicklung

**für den Ortschaftsrat Kropstädt  
Bauausschuss**

Frau Anett Paul  
03491 421-660

---

**Information zum Sachstand der Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für den  
Schlosspark Kropstädt**

Bezug:

Anfragen aus dem Ortschaftsrat und von Stadträten zu Verantwortlichkeiten und Maßnahmen

Sachverhalt und Arbeitsstand:

- Ein Auftrag für die Vermessung und Dokumentation der Parkanlage wurde im Dezember 2012 als Grundlage für die Erarbeitung einer gartendenkmalpflegerischen Zielplanung erteilt und befindet sich in Bearbeitung.
- Ein Auftrag für den 1. Teil der gartendenkmalpflegerischen Zielplanung für den Schlosspark Kropstädt wurde ebenfalls im Dezember 2012 erteilt. Dieser umfasst die Ermittlung der Quellen, die Archivrecherche und –auswertung als Grundlage für die Aufarbeitung der Anlagengeschichte. Der Auftrag befindet sich in Bearbeitung.
- Ein Arbeitskonzept für die beabsichtigten Pflegemaßnahmen zur qualitativen Verbesserung des Pflegezustandes im Schlosspark durch den Förderverein Schlosspark und Gutshof Kropstädt e.V. wurde mit Unterstützung des FB SE-1 erstellt und mit dem FB ÖB-3 Grünanlagen abgestimmt. Dieses stellt u.a. die Grundlage für die Beantragung einer Projektförderung beim FB Soziale Stadt dar. Gleichzeitig bietet das Konzept eine klare Vorgabe an möglichen Aufgaben für den Förderverein, die nicht in Kollision mit Änderungen oder Eingriffen im Sinne des Denkmalschutz- oder Naturschutzgesetzes stehen.
- Verschiedenste Fragen tauchen im Gespräch mit dem Förderverein, dem Anglerverband, dem FB-ÖB 3 und dem Ortschaftsrat etc. zum Umgang mit Teilbereichen des Schlossparks auf, die derzeit nur teilweise beantwortet oder gelöst werden können und auf die Erarbeitung des Konzeptes verwiesen werden muss.
- Durch die Auflösung der Strukturfördergesellschaft fallen die in den letzten Jahren im Park über mehrere Monate tätigen etwa 3-4 Arbeitskräfte weg. Die Arbeitskräfte haben in den vergangenen Jahren Arbeiten, wie das Entfernen von Laub auf Wegen und Rasenflächen, das Säubern der Wege von Bewuchs oder den Rückschnitt von Sträuchern etc. übernommen. Der Förderverein hat sich eigenständig um den Einsatz von Bundesfreiwilligen bemüht. Die Anerkennung als Einsatzstelle, die Begleitung und fachliche Anleitung der Arbeitskräfte, deren Abrechnung übersteigen jedoch die Möglichkeiten des Vereins. Sollten dennoch Möglichkeiten gefunden werden, ist die Beantragung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zwischen dem Förderverein Kropstädt und dem Fachbereich IS abzustimmen.

- Der Fachbereich Öffentliches Bauen, Hauptsachbereich Grünanlagen, zielt im Rahmen der Konzepterarbeitung darauf ab, entsprechend des sich in Arbeit befindlichen Konzeptes eine Summe aus dem Gesamtpflegebudget des Ortsteils herauszulösen, um auszuführende Arbeiten soweit zu vergeben, dass die Erhaltung der Grundsubstanz des Schlossparks gesichert ist.
- Im Rahmen der Beantragung von § 16 SGB II Maßnahmen für die Lutherstadt Wittenberg wurde für den Ortsteil Kropstädt eine Arbeitskraft berücksichtigt.

#### Weiteres Verfahren:

- Unterstützung des Fördervereins bei der Beantragung einer Projektförderung beim Fachbereich Soziale Stadt
- Eine weitere Beauftragung der Gartendenkmalpflegerischen Zielplanung ist erst nach Bestätigung des Haushaltes 2013 möglich
- Eine Begehung mit der Unteren Naturschutzbehörde und Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Wittenberg ist im Frühjahr 2013 geplant, um die Pflegeintensität und -intervalle der vernässten Wiesenbereiche zu besprechen.

Eckhard Naumann